

# Zur Person

---



Dr. Hugo Döbling:  
fünfundsiebzig

Zum kleinen Kreis ständiger Mitarbeiter unseres Jahrbuchs gehört seit zwei Jahrzehnten Dr. Hugo Döbling. In schöner Regelmäßigkeit bringt jeder Jahrgang eine neue Arbeit als Ergebnis intensiver Forschung und wacher Aufmerksamkeit für die Geologie und Archäologie unserer Heimat zwischen Rhein, Lippe und Emscher. An dieser Stelle möchte ihm die Redaktion zum 75. Geburtstag gratulieren, den der seit 1963 im Ruhestand lebende Oberstudienrat 1972 feiern konnte.

Dr. Döbling stammt aus Bad Salzungen in Thüringen. Als er 1915 am Realgymnasium in Eisenach die Reifeprüfung ablegte, war Krieg. Er wurde Soldat und konnte erst 1919 mit dem Studium beginnen. In Jena belegte er Physik, Chemie und Mineralogie. Seinen Doktor machte er mit dem Prädikat „Magna cum laude“. Bis 1939 unterrichtete Dr. Döbling an mehreren Schulen in Thüringen, zuletzt an der Oberschule für Mädchen in Eisenach. Auch der Zweite Weltkrieg forderte den jungen Studienrat. Er geriet in Englische Kriegsgefangenschaft. Nach kurzer Lehrtätigkeit an einer Schule bei Hannover kam er am 1. Januar 1947 an das Städtische Gymnasium in Dinslaken, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1963 unterrichtete. Als er wegging, hinterließ er der Schule eine mustergültige große mineralogische Sammlung. Die Pensionierung gab ihm Gelegenheit, in Muße mit Eifer und Sachverstand seinem Hobby nachzugehen und der Heimatforschung wertvolle Beiträge zu liefern.